



Landesfeuerwehrverband Berlin e.V.

Geschäftsstelle: Voltairestr. 2, 10179 Berlin , Tel. 387 10 923



Presseinformation

vom 09. September 2016

Feuerwehrfeste vor dem Aus?!

Die von Freiwilligen Feuerwehren in vielen Berliner Ortsteilen bekannten und beliebten Straßen- und Familienfeste, stehen wegen überhöhter Gebühren vor dem Aus.

Wer kennt es nicht? Einmal die örtliche Feuerwehr besuchen, eine Feuerwache von innen besichtigen, mit den Männern und Frauen ins Gespräch kommen, vielleicht einen echten Feuerwehrhelm aufsetzen und eine Runde mit dem Feuerwehrfahrzeug mitfahren. Davon träumen nicht nur Kinder.

Viele Freiwillige Feuerwehren präsentieren an Tagen der offenen Tür nicht nur sich und ihre Arbeit, sondern organisieren in diesem Zusammenhang über ihre Fördervereine ganze Familienfeste. Dem Publikum wird viel geboten, Schauführungen, Live-Musik und Show, Rummel, Marktstraße und viel mehr.

Über 22 Jahre lang zahlten die Feuerwehrfördervereine lediglich eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 86,- EUR. Aktuell muss eine Gebühr von etwa 1.800 EUR bei einer Festfläche von ca. 3000 m² entrichtet werden. Dies entspricht einer Erhöhung von unglaublichen 1.700 Prozent!

Diese utopischen Gebühren brechen den Fördervereinen das Genick. Zwar werden durch die Feuerwehrfeste auch gewisse Einnahmen erzielt, diese dienen jedoch dazu die Unkosten zu decken und gemäß den Satzungen der Fördervereine den Nachwuchs die Jugendfeuerwehr und das Ehrenamt die Freiwillige Feuerwehr zu fördern und zu unterstützen.

Ohne die finanzielle Unterstützung durch die Fördervereine wäre den Freiwilligen Feuerwehren und der Jugendfeuerwehr ihre Arbeit kaum möglich.

Es sollte den zuständigen Ämtern klar sein, dass es sich hierbei um keine kommerziellen Feste von Veranstaltern handelt die aus Profitgründen stattfinden.

Feuerwehrfeste werden von Ehrenamtlichen für das Ehrenamt geleistet!

Die Konsequenz wird sein, dass es zukünftig kaum noch Feuerwehrfeste geben wird.

Das Pfingstfest der Freiwilligen Feuerwehr Niederschönhausen musste deshalb dieses Jahr ausfallen.

Die Kameradinnen und Kameraden aus Karow feiern ihr Straßenfest bedingt durch die hohen Gebühren nur noch alle 2 Jahre.

Und das Blankenburger Ortsfest hat es dieses Jahr vermutlich das letzte Mal gegeben.

Der Blankenburger Feuerwehr hatte der zuständige Amtsleiter vorgeschlagen, aus Kostengründen auf die Bestuhlung der Festwiese zu verzichten.

Gerade Feuerwehrfeste ziehen auch ältere Menschen und Menschen mit Behinderung an. Speziell im Bereich Blankenburg gibt es mehrere Einrichtungen mit entsprechenden Bewohnern.

„Bei diesem Verhalten von zuständigen Ämtern, frage ich mich wo die Inklusion unserer Mitmenschen mit Handicap bleibt?! Die Ehrenamtsförderung vermisse ich hier gänzlich.“, so Sascha Guzy der Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbandes Berlin.

Feuerwehrfeste bringen nicht nur die wichtige Arbeit von Feuerwehr, Polizei und Hilfsorganisationen näher, sondern auch Kultur, Freude und Abwechslung im Alltag der Menschen.



Schauvorführung bei einem Feuerwehrfest

Foto: Feuerwehr Report

Der Landesfeuerwehrverband Berlin e.V. ist die Interessensvertretung der Freiwilligen Feuerwehren im Land Berlin. Die Freiwilligen Feuerwehren mit ihren rund 1.400 Mitgliedern an 57 Standorten im gesamten Stadtgebiet leisten täglich einen großen Beitrag bei der Abwicklung des Einsatzgeschehens einer Großstadt. Weiterhin sind sie fester Bestandteil des Katastrophenschutzes des Landes Berlin, wozu auch überregionale Einsätze wie das Elbehochwasser 2013 gehören. Die Freiwilligen Feuerwehren leisteten massiv Humanitäre Hilfe für die Flüchtlinge. Der Landesfeuerwehrverband setzt sich aktiv für die Stärkung des Ehrenamts in der Berliner Feuerwehr ein und ist auch die Interessenvertretung von über 1.100 Mitgliedern der Berliner Jugendfeuerwehr.

Pressekontakt und weitere Informationen: Telefon (030) 387 10 923,

E-Mail: buero@landesfeuerwehrverband.berlin

www.landesfeuerwehrverband.berlin